

PATRICK ROMAN SCHERER

Alltägliche Gegenstände wie Trichter, Zahnbürsten, aber auch fleischfressende Pflanzen werden aus ihrem Kontext gelöst und am Blatt des Zeichners Patrick Roman Scherer neu arrangiert. Durch die ausschließliche Verwendung von Bleistiften in unterschiedlichsten Härtegraden wird eine monochrome Farbigkeit sichtbar, die ein gleichberechtigtes Nebeneinander der Dinge erlaubt. Mittels motivischer Vergrößerungen, Verkleinerungen und Wiederholungen entsteht eine neue Ordnung, die bisher eingespielte Ordnungssysteme auflöst. Dieses Auflösen ist gepaart mit einer Verschmelzung von Dingen aus räumlich und zeitlich unterschiedlichen Welten. Manches wird nur fragmentarisch angedeutet, anderes linear erzählt. Eine perspektivische Vieldeutigkeit ist charakteristisch für die Werke von Patrick Roman Scherer. Zudem bedingt die Zeichnung eine gewisse Intimität, die im Spannungsverhältnis zum Sichtbaren steht.

BIOGRAFIE

1988	Geboren in Kufstein
2010 - 2011	Studium der Kunstgeschichte, Universität Wien
2011-2017	Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien, Grafik und druckgrafische Techniken bei Gunter Damisch und Veronika Dirnhofer
2015	Koschatzky Anerkennungspreis /Ö1 Talentebörse
2016	Fügerpreis
	Lebt und arbeitet in Wien.
	Präsentation seiner Arbeiten bei zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen, wie beispielsweise 2014 in „Die Zukunft der Malerei“ im Essl Museum oder 2016 in „Take me to court“ in der Startgalerie im MUSA.